

## Einladung zum Pressegespräch

# Start eines EU-weiten Forschungsprojektes zu Gastrointestinalen Stromatumoren

**Montag, 14. Oktober 2013, 11:15 Uhr**

**Steigenberger Mannheimer Hof,  
Augustaanlage 4 – 8,  
Konrad-Duden-Raum**

Zehn Forschungseinrichtungen in sechs europäischen Ländern forschen künftig gemeinsam, um die Diagnose und Therapie von so genannten Gastrointestinalen Stromatumoren (GIST) zu verbessern. Das Projekt MITIGATE\*, das die Medizinische Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg in Zusammenarbeit mit dem European Institute for Biomedical Imaging Research (EIBIR), Wien, koordiniert, wird durch das 7. Rahmenprogramm der Europäischen Kommission über vier Jahre mit rund 4,5 Mio. Euro gefördert.

Gastrointestinale Stromatumoren sind Sarkome des Magen-Darm-Traktes. Zwar kann diese Krebserkrankung zunächst sehr erfolgreich mit einem Medikament aus der Klasse der Tyrosinkinaseinhibitoren behandelt werden. Häufig treten jedoch einzelne Metastasen auf, die gegen die zunächst wirksame medikamentöse Therapie resistent sind und daher die Lebenserwartung dieser Patienten erheblich verschlechtern. Ein Teil der ursprünglichen Tumoren ist außerdem schon primär gegenüber diesen Medikamenten unempfindlich.



Dr. Eva Maria Wellnitz  
Telefon: +49 621 383-1159  
Telefax: +49 621 383-2195  
eva.wellnitz@medma.uni-heidelberg.de

2. Oktober 2013

### Pressegespräch

am Montag, 14. Oktober 2013  
um 11:15 Uhr  
Konrad-Duden-Raum  
im Hotel **Steigenberger Mannheimer Hof**  
Augustaanlage 4 – 8  
68165 Mannheim

*Um Anmeldung mittels beigefügtem Fax-  
Formular wird gebeten.*

### Teilnehmer

**Prof. Dr. med. Stefan Schönberg**  
Direktor des Instituts für Klinische  
Radiologie und Nuklearmedizin (UMM)  
Wissenschaftlicher Koordinator des  
Projektes MITIGATE

**Dr. Pamela Zolda**  
Projektmanagement European Institute  
for Biomedical Imaging Research (EIBIR)

**Prof. Dr. med. Peter Hohenberger**  
Leiter der Sektion Spezielle Chirurgische  
Onkologie und Thoraxchirurgie,  
Chirurgische Klinik (UMM)

**Prof. Dr. rer. nat. Björn Wängler**  
Molekulare Bildgebung und Radiochemie,  
Institut für Klinische Radiologie und  
Nuklearmedizin (UMM)

**Prof. Dr. rer. nat. Carsten Hopf**  
Wissenschaftlicher Leiter des Zentrums für  
Angewandte Forschung „Applied Biomedical  
Mass Spectrometry“ (ABIMAS),  
Hochschule Mannheim

Das EU-Projekt MITIGATE hat es sich zur Aufgabe gemacht, für diese Patienten einen in sich geschlossenen Kreislauf aus molekularer Bildgebung und zielgerichteter minimal-invasiver Therapie zu etablieren, durch den diese Krebsabsiedlungen gezielt aufspürt und eliminiert werden können.

Dazu sind nicht nur Wissenschaftler und Vertreter der Industrie aus vielen europäischen Ländern gefragt, sondern auch sehr unterschiedliche Disziplinen. Allein an der Universitätsmedizin Mannheim (UMM) sind sechs verschiedene Einrichtungen beteiligt, außerdem die Hochschule Mannheim und die Fraunhofer Projektgruppe PAMB.

Das Projekt MITIGATE startet offiziell am 1. Oktober. Am 14. Oktober 2013 findet ein Kick-off Meeting statt. Diese Gelegenheit nutzen wir, um Ihnen das Projekt in einer Pressekonferenz darzustellen, zu der wir Sie herzlich einladen: um 11:15 Uhr im Konrad-Duden-Raum des Hotels Steigenberger Mannheimer Hof.

-----  
\* „Closed-loop Molecular Environment for Minimally Invasive Treatment of Patients with metastatic Gastrointestinal Stromal Tumours” (FP7: Health-F5-2013-602306)